

## Aachener Tor in Jülich

Schlagwörter: [Stadtter](#), [Stadtbesfestigung](#)

Fachsicht(en): [Denkmalpflege](#)

Gemeinde(n): [Jülich](#)

Kreis(e): [Düren](#)

Bundesland: [Nordrhein-Westfalen](#)



Jülich, Aachener Tor, Rurpforte  
Fotograf/Urheber: Elke Janßen-Schnabel



Das Aachener Tor ist der erhaltene Rest eines Tores der bastionierten Stadtbefestigung mit erhaltener, ca. 115 Meter langer Wallmauer (zur [Bastion St. Jakob](#)) vor dem teilweise verfüllten, ehemals 4,5 Meter tiefen und 30 Meter breiten Graben. 1548 vollendet ist es das erste Renaissance-Stadtter nördlich der Alpen. Nur der äußere Torbogen ist noch vorhanden, das Torhaus mit dem inneren Bogen wurde 1860 niedergelegt. Durch das enge Aachener Tor wickelte sich bis dahin der gesamte Personen- und Warenverkehr nach Westen ab.

(Conrad Doose, Förderverein Zitadelle Jülich e.V., 1998)

### Literatur

**Mohl, Georg; Doose, Conrad (1998):** Stadt und Zitadelle Jülich. Einstige Residenz und Festung. Ein Rundgang zu den Sehndwürdigkeiten. o. O.

### Aachener Tor in Jülich

**Schlagwörter:** [Stadtter](#), [Stadtbesfestigung](#)

**Ort:** 52428 Jülich

**Fachsicht(en):** [Denkmalpflege](#)

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** [Literaturauswertung](#), [Geländebegehung/-kartierung](#)

**Historischer Zeitraum:** Beginn vor 1548

**Koordinate WGS84:** 50° 55 12,46 N: 6° 21 23,21 O / 50,92013°N: 6,35645°O

**Koordinate UTM:** 32.314.198,15 m: 5.644.271,17 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.525.108,53 m: 5.642.821,34 m

## Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Aachener Tor in Jülich“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-296876> (Abgerufen: 11. April 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

